

02. September 2026

Pressemitteilung

Ihr Ansprechpartner
Frank Reichert

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. +49 (0)711 97676-620

Fax: +49 (0)711 97676-609

frank.reichert@gtue.de

Cybersecurity im Automobil: GTÜ-Gruppe stärkt Sicherheit und Vertrauen in die digitale Mobilität

- + **Moderne Fahrzeuge sind digitalisiert, vernetzt und softwaregetrieben**
- + **Cybersecurity ist schon jetzt ein Schlüssel für Sicherheit und Vertrauen**
- + **Die GTÜ-Gruppe bietet Kompetenz für sichere Fahrzeug-Homologation**

___ Stuttgart. Die Zukunft des Autos rollt bereits auf den Straßen. Moderne Fahrzeuge sind vernetzt, digitalisiert und in immer stärkerem Maße softwarebasiert. Sie kommunizieren mit ihrer Umgebung, erhalten Updates, verarbeiten Daten und integrieren digitale Funktionen, die Komfort, Effizienz und Sicherheit erhöhen. So ausgestattet, ersetzen sie sukzessive frühere Fahrzeuggenerationen. Der technische Fortschritt findet statt – und mit ihm wächst die Verantwortung, Sicherheit neu und umfassender als bisher zu denken.

___ Cybersecurity im Automobil ist deshalb kein technisches Spezialthema. Sie ist ein zentraler Bestandteil sicherer und vertrauenswürdiger Digitalisierung. Denn je stärker Fahrzeuge mit digitalen Systemen, Backend-Strukturen, mobilen Diensten und Infrastrukturen verbunden sind, desto entscheidender stellt sich die Frage, wie zuverlässig diese Systeme vor Manipulation, unbefugtem Zugriff und Missbrauch geschützt sind. Cybersecurity entscheidet zunehmend darüber, ob Menschen, Unternehmen und Behörden den vielfältigen vernetzten Technologien vertrauen können.

___ Für die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ist klar: Wer sich für Sicherheit im Straßenverkehr einsetzt, muss moderne Fahrzeuge mit zusätzlicher Kompetenz betrachten.

Die klassische technische Fahrzeugsicherheit bleibt unverzichtbar. Hinzu kommt die digitale Sicherheit als weiterer zentraler Baustein.

Nur wenn beide Perspektiven gemeinsam betrachtet werden, entsteht das Vertrauen, das eine digitalisierte Mobilität braucht. Sicherheit schafft Vertrauen – und Vertrauen schafft Sicherheit.

— Eine besondere Bedeutung hat dabei die Fahrzeug-Homologation, also die behördliche Genehmigung von Fahrzeugen für den Straßenverkehr. Sie steht am Anfang der Kette, wenn Fahrzeuge und Fahrzeugkomponenten in den Verkehr gebracht werden. Bereits in dieser Phase müssen technische Anforderungen, regulatorische Vorgaben und Sicherheitsnachweise zusammengeführt werden. Das gilt insbesondere für Cybersecurity und Software-Update-Management, weil digitale Risiken nicht erst im Betrieb entstehen, sondern bereits in Entwicklung, Architektur, Prüfung und Genehmigung berücksichtigt werden müssen.

— Die GTÜ-Gruppe ist hierfür breit aufgestellt. Der Technische Dienst der GTÜ begleitet Homologationsverfahren und bringt seine Kompetenz in die Prüfung und Bewertung von Fahrzeugen und Fahrzeugkomponenten ein. Darüber hinaus ist ATEEL S.à r.l. ein Kompetenzzentrum innerhalb der GTÜ-Gruppe für Homologation, Cybersecurity, Penetration Testing und Zertifizierung. Das hundertprozentige Tochterunternehmen ist spezialisiert auf die Zertifizierung von Kraftfahrzeugen und Komponenten und unterstützt Hersteller dabei, regulatorische Anforderungen zuverlässig, praxisnah und zukunftsorientiert umzusetzen.

— Ein aktuelles Beispiel für diese Kompetenz ist das im Mai eröffnete PenTest-Labor der ATEEL. Dort untersuchen die Experten Steuergeräte, Kommunikationsschnittstellen und vernetzte Fahrzeugfunktionen unter realitätsnahen Bedingungen auf Schwachstellen. Ziel ist es, diese sichtbar zu machen, Angriffswege zu analysieren und daraus belastbare Erkenntnisse für Entwicklung, Absicherung und Nachweisführung abzuleiten. Damit wird Cybersecurity nicht abstrakt betrachtet, sondern praktisch verifizierbar. Geprüft wird auf Basis der internationalen Regelwerke UN-R155 (Cybersecurity) und UN-R156 (Software-Updates).

— Für die GTÜ-Gruppe ist Cybersecurity ein konsequenter Bestandteil ihres Sicherheitsverständnisses. Moderne Mobilität braucht technische Innovation – aber ebenso verlässliche Prüfung, regulatorische Kompetenz und eine unabhängige Bewertung.

Genau hier setzt die GTÜ an: Sie denkt Sicherheit voraus, begleitet den Wandel aktiv und gestaltet die Voraussetzungen dafür, dass Digitalisierung im Straßenverkehr sicher und vertrauenswürdig bleibt.

Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ist die größte amtlich anerkannte Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeugsachverständiger in Deutschland und zählt damit zu den größten Sachverständigenorganisationen überhaupt. Sie versteht sich als ein umfassendes Expertennetzwerk. Rund 2.500 selbständige und hauptberuflich tätige Sachverständige, mehr als 2.700 Prüfsachverständigen und Prüfsachverständigen sowie zahlreiche qualifizierte Mitarbeitende stehen an 11.000 Prüfstützpunkten in Werkstätten und Autohäusern sowie an mehr als 870 eigenen Prüfstellen der GTÜ-Vertragspartner zur Verfügung. Die GTÜ-Prüfsachverständigen und -Prüfsachverständigen sind im Sinne der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes tätig.

Gesellschafter der GTÜ sind die drei Sachverständigenverbände: AGS (Arbeitsgemeinschaft der Kfz-Sachverständigen e.V.), BVS-KSV (BVS-Kraftfahrzeugsachverständigen-Verein e.V.) und BVSK (Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.).